

# „SELBSTTÄTIGKEIT FÜHRT ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT“

## KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER



## OFFENER UNTERRICHT NACH MARIA MONTESSORI

Solche sozialen und praxisnahen Projekte, die das Elsa seit jeher unterstützt, lassen Schüler:innen erfahren, wie es ist, etwas zu verändern. Dabei lernen sie **Verantwortung** zu **übernehmen** und soziales Engagement zu leben. Denn ganz nach der Auffassung Maria Montessoris „Selbstständigkeit führt zur Selbsttätigkeit“ sollen die Praxis- und Sozialmodule Schüler:innen zu proaktivem Handeln anleiten.

Die gesamte Arbeit des Offenen Unterrichts wird unterstützt durch Eltern, die sich im **Montessoriverein** organisiert haben. Der gewählte Vorstand unter der Leitung von Sabine Brans kümmert sich um die zweckgerichtete Verwendung der gezahlten Elternbeiträge (31€ pro Jahr), die dem Offenen Unterricht zugute kommen. In der Vergangenheit wurden u.a. Laptops und Tablets finanziert, um die **Verzahnung** von **Digitalisierung** und **Offenem Unterricht** zu unterstützen. Auch Keyboards und andere Musikinstrumente für die Projektarbeit sowie Material für die Robotik und Informatik ermöglichte der Montessoriverein schon.



individualisieren  
differenzieren  
vernetzen

WEITERE INFORMATIONEN  
AUF UNSERER HOMEPAGE



### SCHULLEITUNG

Schulleitung: Alice Bienk  
Stellvertretende Schulleitung: Carolin Berenwinkel

### ANSPRECHPARTNER:INNEN

Ansprechpartnerin für den OU: Melanie Dehne  
Erprobungsstufenkoordination: Miriam Göbel  
Mittelstufenkoordination: Nadine Heinrich

### ADRESSE

Elsa-Brändström-Gymnasium  
Christian-Steger Str. 10/11  
46045 Oberhausen  
Tel.: 0208/857890

**ELSA**  
BRÄNDSTRÖM GYMNASIUM  
Oberhausen



theater.oberhausen



LUDWIGGALERIE  
SCHLOSS OBERHAUSEN



# DIE ORGANISATION DES OFFENEN UNTERRICHTS

## FREI-, PROJEKT- UND MODULARBEIT

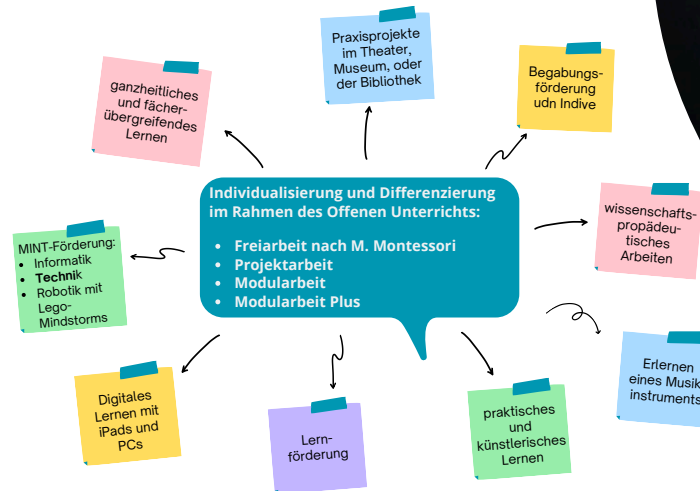
Wir am Elsa arbeiten schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich und überzeugt nach den Prinzipien des „Offenen Unterrichts“. Unser offenes Unterrichtskonzept setzt fort, was in der Grundschule begonnen hat und ermöglicht den Schüler:innen einen **sanften Übergang** von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

In den Jahrgangsstufen 5-7 arbeiten die Schüler:innen in 4-5 Stunden pro Woche in der **Freiarbeit**. In der Jgst. 8 wird die Freiarbeit von der **Projektarbeit** (dreistündig) abgelöst, die in der Jgst. 9 mit umfangreichen **Modulen** (dreistündig) fortgesetzt und in Klasse 10 in die **Modularbeit Plus** (zweistündig) übergeht.

Unsere Schüler:innen wählen eigenständig ihr Material, das die Inhalte des Unterrichts vertieft und erweitert und bearbeiten es alleine, in der Gruppe oder mit Partner:innen. Während dieser Zeit können zusätzliche Arbeitsräume genutzt werden, wie zum Beispiel Nebenräume, Computerräume, die Schulbibliothek und unsere **Lernnischen**. Für die Arbeit im Offenen Unterricht stehen den Schüler:innen auch WLAN und iPads zur Verfügung, um Präsentationen zu erstellen oder zu recherchieren. Eine breite Auswahl an Apps ermöglicht es den Schüler:innen, sich im Offenen Unterricht mit neuen Medien auseinanderzusetzen und Projekte und Modularbeiten digital zu bearbeiten.

Besonders leistungsstarke bzw. kreative Schüler:innen können sich auch freien Themen widmen. Ziel ist es, dass alle Schüler:innen die **Verantwortung für ihr Lernen** übernehmen und selbstständig arbeiten. Bewertet werden die Ergebnisse aus dem Offenen Unterricht mit einem Kommentar als Anlage zum Zeugnis. Module in der Jgst. 9 werden mit einer Note bewertet. Als Rückmeldung zu den Praxismodulen erstellen die betreuenden Lehrer:innen Zertifikate und Beurteilungen, die auch bei späteren Bewerbungen auf dem Weg ins Berufsleben vorgelegt werden können.

## FÖRDERN UND FORDERN IM OFFENEN UNTERRICHT



Wir gestalten unseren Offenen Unterricht vielfältig und abwechslungsreich für unsere Schüler:innen. So werden insbesondere **Praxismodule** in der Jgst. 9 gerne gewählt: Theater- und Bibscouts lernen das Theater Oberhausen und die Stadtbibliothek kennen und das Sprachpatenmodul bildet die Teilnehmenden zu Tutor:innen aus. Sehr erfolgreich ist auch die Kooperation mit der Ludwiggalerie. Hier werden die Teilnehmer:innen zu kompetenten Museumsführer:innen ausgebildet und von Kunsthistoriker:innen begleitet. Sogar Gruppen anderer Schulen buchen gezielt diese Führungen.

»Wir schaffen Zukunft«

